

# pöschтли

Nr. 43, 26. Oktober 2017  
128./35. Jahrgang

**büwo**  
gesamtausgabe

amtliches publikationsorgan für die gemeinden mittelbündens

## INHALT

### ■ SPORT

Thusis stand im Zentrum eines Laufwochenendes.

Seite 5

### ■ KULTUR

Bald ist es so weit, die Weltfilm-tage in Thusis stehen bevor.

Seite 7

### ■ NATUR

In Cazis entstehen sechs neue Amphibienweiher.

Seite 13

### ■ BÄRSPEKTIVEN

Thomas Baer macht sich wieder Gedanken zu Tourismus-Themen.

Seite 27



Das typische Landschaftsbild im Hochtal Avers soll erhalten bleiben. Eine Stiftung will deshalb landwirtschaftliche Bauten vor dem Zerfall retten.  
Bild Stiftung Avers Ställe

## Eine Stiftung setzt alte Ställe im Avers wieder instand

Die Zeit drängt. Im Hochtal Avers verfaulen zahlreiche Ställe oder befinden sich in einem schlechten Zustand. Eine Rettungsaktion soll helfen.

pö. Alte landwirtschaftliche Bauten prägen im Avers das Landschaftsbild. Einige von ihnen zerfallen seit geraumer Zeit. Das will die kürzlich gegründete Stiftung

Avers Ställe nun verhindern. Ziel ist es, die alten Ställe auf dem Gebiet der Gemeinde Avers zu erhalten und somit das historische Siedlungsgebiet, aber auch die

Kulturlandschaft zu bewahren. Über dieses ambitionierte Vorhaben informierte Stiftungsratspräsident Robert Heinz vergangenes Wochenende. Bereits 2018 wird ein Pilotprojekt gestartet, um jährlich drei bis vier Ställe im Hochtal zu retten.

► Mehr auf Seiten 2 und 3

**PREVOST**  
SNOWICE

Der Winter kommt...



Auch online unter [www.prevost.ch](http://www.prevost.ch)

**Bündner Immobilien**  
7418 Tomils, Tel. 081 655 18 18

25-Jahr-Jubiläum:  
Nur **1%**  
Maklerprovision

[www.buendner-immobilien.ch](http://www.buendner-immobilien.ch)

Schönes  
Zuhause  
in der Region  
finden!

**Südostschweizimmo.ch**  
Wohnen in der Region  
Powered by: IMMO SCOUT24

**TIRI**  
HAUSTECHNIK AG

**SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI  
BEDACHUNGEN**

TEL. 081 661 17 21  
TIRI-HAUSTECHNIK.CH

**ZILLIS  
ANDEER**

**somedia**  
PROMOTION  
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

Tel. +41 81 650 00 70  
[thusis@somedia.ch](mailto:thusis@somedia.ch)  
[www.somedia-promotion.ch](http://www.somedia-promotion.ch)



Stiftungsratspräsident Robert Heinz orientiert über die Gründung der Stiftung Avers Ställe.

Bilder Peider Ganzoni

## Im Avers wird wertvolles Kulturgut gerettet

Am vergangenen Wochenende hat die erst kürzlich gegründete Stiftung Avers Ställe im Hotel «Durtschi» über ihr Vorhaben orientiert: nämlich alte, verkommene Ställe im Hochtal Avers zu retten.

### ■ Peider Ganzoni

Der Stiftungsratspräsident Robert Heinz und einzelne Mitglieder der neu gegründeten Stiftung Avers Ställe haben ausführlich über ihr ehrgeiziges Projekt orientiert. Denn entlang des Tals schlummern viele Dutzende alte und nicht mehr verwendete Gebäude, die bis anhin nach und nach verfallen und ihrem Schicksal überlassen worden sind. Diese traurige Tatsache hat sowohl die einheimische Bevölkerung als auch Touristen und Besucher des schönen Hochtals beschäftigt. Aber insbesondere Personen, welche die Walser Geschichte genau kennen und in letzter Zeit das Schicksal des Tals mit-

gestaltet haben. Sie haben nicht mehr länger zusehen können, wie das wertvolle Kulturgut ihrer Vorfahren buchstäblich in den Boden versinkt.

### Von den Walsern gebaut

So erzählte Robert Heinz mit Herz und Humor, wie die Walser vor einigen Jahrhunderten das Tal besiedelten. Sie wurden von der romanischen Bevölkerung nur gegen Gegenleistungen wie etwa Kriegsdienste toleriert und mussten sich dort ansiedeln, wo sonst niemand wohnen wollte. Also kam es dazu, dass die Streusiedlungen entstanden und

dass die Walser zur Lagerung des kargen Futters zahlreiche Gebäude erstellen mussten.

Da war einmal der Hauptstall im Tal, wo das Vieh hauptsächlich untergebracht war. Dazu kamen die Nebenställe, wo vor allem das Jungvieh bis lange in den Winter gefüttert wurde. Und dann entstanden da noch zahlreiche kleine Heugaden. Dort wurde das Bergheu vorübergehend gelagert und im Winter unter grossem Aufwand bei viel Schnee «zLoch ab» in den Hauptstall transportiert.

Damals wurden die Gebäude mit einfachen Mitteln wie mit der Axt und der Säge erstellt. Dennoch sind sie nach Jahrhunderten noch stehen geblieben. Heute wird das gesamte Heu mit starken Traktoren über die bestehenden und entstehenden Meliorationsstrassen transportiert und im einzigen Stall im Talboden gelagert.



Auch die fachgerechte Renovation dieser Doppelställe stellt grosse Anforderungen an die Stiftung Avers Ställe.



Letzte Gelegenheit: Dieser alte Heugaden muss dringend renoviert werden.

Bilder Stiftung Avers Ställe



Die Stiftung Avers Ställe ist gegründet worden, jetzt folgt die Arbeit: (von links) Robert Heinz, Valentin Luzi, Richard Luzi, Reto Cramer, Franziska Mancía, Kurt Patzen und Bruno Mancía.

### Letzte Gelegenheit zur Rettung der Ställe

Da verschiedene Ställe bereits verfault sind und andere sich in einem schlechten baulichen Zustand befinden, drängt die Zeit, um Massnahmen zur Rettung und Erhaltung zu treffen. Kurz entschlossen gründeten interessierte Personen aus dem Tal und kompetente Fachleute mit guten Beziehungen die Stiftung Avers Ställe. Es gab verschiedene Gründe, weshalb diese Organisationsform – neben der des Vereins oder der Genossenschaft – für geeignet befunden und gewählt wurde. Einerseits ist eine Stiftung gemeinnützig, andererseits lässt sie dem Verwaltungsrat viel Handlungsspielraum. Aber auch Entscheidungen können unkompliziert getroffen werden. Die Stiftung mit der Verwaltungsrätin Franziska Mancía und den Verwaltungsräten Bruno Mancía, Robert Heinz, Reto Cramer, Kurt Patzen, Richard Luzi und Valentin Luzi wurde im August gegründet. Zweck der Stiftung ist der Erhalt

alter Ställe auf dem Gebiet der Gemeinde Avers und die Wahrung des historischen Siedlungsgebiets und der Kulturlandschaft im Hochtal.

### 90 Prozent der Kosten übernimmt die Stiftung

In einem ehrgeizigen Programm beabsichtigt die Stiftung, drei bis vier Ställe jährlich auszubauen. Im Jahr 2018 startet ein Pilotprojekt. In der Regel wird mit dem Besitzer eine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen. Die Stiftung renoviert das Gebäude fachgerecht und kompetent und gibt es anschliessend dem Besitzer zurück. 90 Prozent der Finanzen übernimmt die Stiftung. Die restlichen zehn Prozent oder maximal 10000 Franken verbleiben dem Besitzer. Die Diskussion zum Vorhaben war kurz und sehr positiv. Die Stiftungsgründer erhielten von den zahlreichen Besuchern, darunter mehrere Besitzer von alten Ställen, grossen Applaus.

## EDITORIAL

### Eine Chance für altes Kulturgut

2012 haben Islamisten aus Mali Mausoleen und Moscheen in Timbuktu mit Schaufeln und Äxten vernichtet. Vor einigen Jahrhunderten haben die Walser mit demselben einfachen Werkzeug zahlreiche landwirtschaftliche Bauten im Hochtal Avers errichtet. Während die Kulturstätten im Binnenstaat Westafrikas aus reiner Propaganda einer Terrororganisation dem Erdboden gleichgemacht worden sind, droht den Averser Ställen ein ganz anderer Zerfall. Denn dort holt sich die Natur zurück, was ihr gehört. Die landwirtschaftlichen Bauten befinden sich in einem schlechten Zustand. Alte, beschädigte Ställe prägen das Landschaftsbild. Nun kann es etwas extrem erscheinen, Mausoleen und Moscheen mit alten Ställen im Avers zu vergleichen. Dennoch haben sie einiges gemein. Sie alle sind Kulturgüter, sie charakterisieren eine Epoche oder gar ein Volk. Und genau das macht sie auch schützenswert. Die Kulturstätten in Mali konnten teilweise wieder aufgebaut werden. Dieses Unterfangen kostete aber mehrere Millionen und war nur dank ausländischer Spenden möglich. Da wir in einem sicheren Land leben, fallen unsere Kulturgüter glücklicherweise keinem kriegerischen Akt zum Opfer, sondern sind anderen Einflüssen ausgesetzt. Nichtsdestotrotz gehören sie geschützt. Das geht aber nur, wenn sich immer wieder Leute finden lassen, welche die Zeit und Musse haben, sich für ihren Erhalt einzusetzen. Die Stiftung Avers Ställe macht es vor. Sie gibt den alten landwirtschaftlichen Bauten eine Chance, weitere Jahrhunderte zu überdauern.

*l'anegonda*

Redaktionsleiterin Pöschkli

ANZEIGE.....

#### 5.5-Zimmer-Einfamilienhaus

Heinzenbergstrasse 47, 7430 Thusis



**Tag der offenen Tür am Samstag  
04. November von 11 bis 16 Uhr**

Sehr geräumiges freistehendes Einfamilienhaus an sonniger Aussichtslage auf 815 m ü.M.

NWF 146 m<sup>2</sup>, Grundstück 548 m<sup>2</sup>; VP CHF 850'000

Jürg Eckert - 079 773 87 61 - juerg.eckert@gmx.net

das-faire-fitnessabo.ch

Jetzt durchstarten!

Nutze 3 Wochen Rücktrittsgarantie in unseren Fitnesscentern.

www.das-faire-fitnessabo.ch



DIE ADRESSE  
FÜR IHR  
WEIHNACHTS-  
UND  
FIRMENESSEN.



**GYGER**  
CONFISERIE · RESTAURANT · B & B